

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Verwaltung, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

die AfD Fraktion gibt zu dem vorliegenden Haushaltsplan folgende Stellungnahme ab:

Der vorliegende Haushaltsplan umfasst 603 Seiten mit mehreren tausend Zahlen, Interpretationen, Aussagen, und sonstigen Hinweisen.

Dabei sind die Seiten 63-603 gesammelte, besprochene, ausdiskutierte, zusammengefasste und in Listen geschriebene Zahlen von den einzelnen Dezernaten I-III und den darunter angehängten Fachabteilungen.

Wir als Fraktion gehen davon aus, dass die in diesen Dezernaten mit all ihren Mitarbeitern und deren mannigfaltigen Ausbildungen und Fähigkeiten ermittelten Zahlen korrekt und so ermittelt und bewertet wurden, dass wir diese **nicht in Frage stellen.**

Uns als Mitgliedern des Gemeinderates ist es bewusst, dass man das Fachwissen für die oben erwähnten Zahlensammlungen, **nicht in gleichem Maße wie die Spezialisten beurteilen kann.**

Im Vorfeld hat die AfD Fraktion in einem schriftlichen Fragekatalog an die Verwaltung 7 Fragen gestellt, die uns schriftlich und schnell beantwortet wurden. Dafür einen Dank an die Fachbereiche.

Dennoch gibt es von unserer Seite Kritik an dem Haushaltsentwurf 2020

- 1. In der Schlussbemerkung Seite 50 gezeichnet durch den OB Herrn Pütsch und dem Kämmerer Herrn Nachbauer wird ausgeführt:**

Ich Zitiere

„In den kommenden Jahren muss die Stadt Rastatt mit deutlich weniger Einnahmen als zuvor auskommen. Dies gelingt nur bedingt. Nur im Jahr 2020 kann voraussichtlich der Ressourcenverbrauch erwirtschaftet werden. In den **Folgejahren sind hohe Fehlbeträge zu erwarten.**

Dies hat auch Auswirkungen auf das künftige Investitionsvolumen. Trotz geplanter Kreditaufnahmen von 30 Mio. ist die Liquiditätsreserve in den nächsten Jahren aufgebraucht und liegt nur knapp über der gesetzlichen **Mindestliquidität. Ab 2022 wurde daher das Investitionsvolumen deutlich zurückgefahren.**

Ein leistungsfähiger Haushalt ist die Grundvoraussetzung um auch entsprechend investieren zu können.

Wollen wir auch in Zukunft handlungsfähig sein, müssen wir hierfür die finanziellen Rahmenbedingungen schaffen.

In den Haushaltsberatungen ist daher zu beraten, wie wir die **Ertragskraft unseres Haushaltes wieder verbessern können.“**

Zitat Ende

Wenn man sich diese Aussagen genauer betrachtet, könnte man denken man hat verstanden, jedoch der Wille zum Sparen fehlt.

Es wird erkannt, dass die geplanten Ausgaben unsere finanziellen Möglichkeiten so belasten, dass wir in 2 Jahren unsere Liquiditätsreserven trotz Kreditaufnahmen gegen ein absolutes Minimum fahren. Die Maßnahme der Verwaltung darauf: Investitionen ab 2022 deutlich zu reduzieren.

Unsere vorgeschlagene Maßnahme:

Investitionen sofort auf Musskriterien überprüfen und gegebenenfalls zu verschieben oder auszusetzen.

Wir als AfD Fraktion haben dazu einen Antrag eingebracht, welcher im technischen Ausschuss mehrheitlich abgelehnt wurde.

Ich werde unseren Antrag zum Ende meiner Rede nochmals vorlesen und bitte den Gemeinderat im Sinne der Rastatter Bürger diesem Antrag zuzustimmen. Es geht um ein Investitionsvolumen von ca.5.0Mio. abzüglich ca.1,0 Mio. Zuschüsse.

Es bleibt nach Abzug der Zuschüsse für unsere Stadt ein Invest von ca. 4,0Mio

Die Frage der Verwaltung: „Wie können wir die Ertragskraft des Haushaltes wieder verbessern?“ zeigt, dass von Sparen nicht oder unzureichend ausgegangen wird. Vielmehr wird gefragt: **Wie kreieren wir Mehreinnahmen? Was das bei stark reduzierten Gewerbesteuererinnahmen bedeutet, können sich unsere Bürger selbst beantworten.**

- 2. Auf die ständig steigenden Personalanforderungen und damit verbundenen Aufwandserhöhungen in mittlerweile extremen Größenordnungen und weiter geplanter Steigerung, nehmen wir wie folgt Stellung:**

Durch neue Gesetze und Anforderungen an unsere Dezernate und Fachabteilungen wird der Aufwand nicht kleiner. Das ist auch uns bewusst. Dennoch sind die Fragen:

- Gibt es Möglichkeiten Aufgaben zusammen zu fassen?**

- **Müssen alle heutigen Aufgaben gemacht werden?**
- **Werden Aufgaben doppelt gemacht? (anderer Fachbereich oder Stellen)**
- **Gibt es bei manchen Abteilungen freie Kapazitäten?**
- **Können verschieden Abteilungen zusammengefasst werden? Synergien**
- **u.v.m.**

Abschließend möchten wir von unserer Seite noch folgende Fragen in den Raum stellen:

Wenn wir diesen Haushalt so verabschieden fragen wir uns:

Was geschieht mit unseren vielerorts maroden Straßen?

Mit welchem Geld wollen wir weiter in bezahlbaren Wohnraum investieren?

Mit welchen Geldern werden wir das Kombibad bauen?

Wie steht es mit den Investitionen der benötigten Peripherie für eine LGS?

Was können wir noch in erhöhte Umwelanforderungen investieren?

Wir schlagen eine Überarbeitung des Haushaltplanes im Sinne einer, wie von der Verwaltung ausgesprochenen Haushaltssperre vor.

Das bedeutet eine Neubewertung des jetzt vorgelegten Haushaltsplanes.

Wir wünschen uns von den anderen Fraktionen ebenfalls Vorschläge zur

Reduktion nicht dringend erforderlichen Investitionen.

Den Haushaltsplan in dieser Form lehnen wir als AfD-Fraktion ab.

Vielen Dank.

Der Antrag der AfD-Fraktion lautet:

Neugestaltung Postplatz.

Vorweg:

Die Namensgebung wurde demokratisch entschieden und wird von uns **mehrheitlich respektiert.**

Man kann den Platz auch ohne Umbau, schon morgen umbenennen.

Bei der Hindenburgbrücke wäre auch kein Umbau zur Namensänderung erforderlich gewesen.

Gez. Roland Oberst Fraktionsvorsitzender